

Publikationen von Mag. Holger Englerth

Publiziert:

Literaturzeitschriften in Österreich 1945-1990. [Ein Webportal der Österreichischen Nationalbibliothek.](#)

Darin u.a.:

[Die Bastei \(1946-1948\). Ein „Bollwerk des Positiven“.](#)

[Die Eule \(1946\). „Nun wollen wir es möglichst vielen recht tun“.](#)

[Europäische Rundschau \(1946-1949\). Europa oder Lipizzaner?](#)

[Die Frau \(1945-1987\). Literatur in einer sozialistischen Frauenzeitschrift.](#)

[Kärntner Illustrierte / Kärntner illustrierte Zeitschrift \(1945-1947\). Unterhaltung nach dem Krieg.](#)

[Die Komödie \(1946-1949\). „Einzig repräsentative Theaterzeitschrift Österreichs“.](#)

[Der Lichtblick \(1945-1947\). Ein Sammelbecken im Schatten der Vergangenheit.](#)

[manuskripte \(seit 1960\). „In den Manuskripten kann man nicht blättern, man ist verurteilt zu lesen“.](#)

[Der schöne Brunnen \(1949\). „Dürstende sind wir alle“.](#)

[Der Turm \(1945-1948\) „... es war schon erlösend, dass es den gegeben hat“](#)

[Wiener Revue \(1945-1950\) „Glück auf dem Weg, ihr jungen Kunstschaffenden!“](#)

[Wort und Tat \(1946-1948\). „... das war etwas besonderes...“](#)

[Wort und Wahrheit \(1946-1973\). „Wenn Katholiken hier das Wort ergreifen ...“](#)

Zusammen mit Tanja Gausterer und Volker Kaukoreit: [Österreichs Literaturzeitschriften 1945–1990 im Überblick. Eine Einleitung.](#)

„Von einem avantgardistischen Standpunkt sind wir noch meilenweit entfernt.“ Das Umfeld Erica Lilleggs nach dem Krieg. In: Ernst Seibert, Vera Nowak (Hg.): Erica Lillegg-Jené (197 – 1988), Kinderliteratur auf dem Weg in die Moderne. Wien: Präsens 2011 (= Kinder- und Jugendliteraturforschung in Österreich. Veröffentlichungen d. Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung, hg. v. Ernst Seibert u. Heidi Lexe; 13].

Eugen Czernin und seine Galerie. Eine Verlustgeschichte. Wien: Metro 2014.

Zusammen mit Ursula Ebel: Inszenierung: Ost Roman West. Das II. Round Table Gespräch der Österreichischen Gesellschaft für Literatur: „Unser Jahrhundert und sein Roman“ (25.–27.10.1965). In: Günther Stocker, Michael Rohrwasser (Hg.): Spannungsfelder. Zur deutschsprachigen Literatur im Kalten Krieg (1945-1968). Wien: Arco Wissenschaft 2014.

Zusammen mit Patrick Fiska: Ohne Klimt – Gustav Klimt und das Künstlerhaus – Eine Dokumentation. In: Peter Bogner, Richard Kurdiovsky, Johannes Stoll (Hg.): Das Wiener Künstlerhaus. Kunst und Institution. Wien: Lehner 2015, S. 277-284.

Rezensionen:

[Die Didaktik der Groteske. Eine Graphic Novel von Max Mönch, Alexander Lahl und Kitty Kahane zum Ende der DDR.](#) In: literaturkritik.de

[Die ältere Schwester von Elfriede Jelinek? Die Wiederentdeckung von Maria Lazars Roman „Die Vergiftung“.](#)
In: literaturkritik.de

[Gewalt und Hoffnung nach dem Krieg. Ian Buruma erzählt in „'45. Die Welt am Wendepunkt“ mit globalem Blick von der Nachkriegszeit.](#) In: literaturkritik.de

[Warum es sich lohnt, von einem alten Kotzbrocken zu lesen. Ein Tagebuchroman mit Anhang von Tanizaki Jun'ichirō.](#) In: literaturkritik.de

[Von der Zärtlichkeit der Schmetterlinge. Andrea Grill vereint in „Das Paradies des Doktor Caspari“ Biologie und Literatur zu beider Vorteil.](#) In: literaturkritik.de

Im Druck:

„Er wehrt sich gegen die Fixierung durch die Mitmenschen“. Eine Geschichte der Österreichischen Franz Kafka-Gesellschaft (erscheint in: Franz Kafka-Schriftenreihe)

„In diesen Mühlen möchte ich weiterleben.“ Alfred Kolleritsch als Herausgeber der „manuskripte“.
(Publikation in der Reihe „manuskripte Dossiers“ geplant)

Der unzeitgemäße Realismus des Milo Dor (erscheint im Tagungsband „„Realistisches Erzählen“ der 7. Hans Werner Richter-Literaturtage bei Vandenhoeck & Rupprecht)

Milo Dor als Kinder- und Jugendbuchautor (erscheint in libri liberorum)

Die österreichische Literaturzeitschrift *manuskripte* und ihre „Freunde in der Schweiz“ (erscheint in: Quarto. Zeitschrift des Schweizerischen Literaturarchivs)

Von Unterwegs zu Angekommen - Milo Dor im literarischen Feld Österreichs (erscheint in: Wiebke Sievers (Hg.): Grenzüberschreitungen. Migration und Literatur aus der Perspektive der Literatursoziologie. Wien, Köln, Weimar: Böhlau 2016)

Seher Çakır – Vom Ausloten der Freiheit (erscheint in: Wiebke Sievers (Hg.): Grenzüberschreitungen. Migration und Literatur aus der Perspektive der Literatursoziologie. Wien, Köln, Weimar: Böhlau 2016)

Illir Ferra – Erzählen zwischen Macht und Ohnmacht. (erscheint in: Wiebke Sievers (Hg.): Grenzüberschreitungen. Migration und Literatur aus der Perspektive der Literatursoziologie. Wien, Köln, Weimar: Böhlau 2016)